



# Herzlich Willkommen zur GV 2013



Am 22. Februar 2013 um 20 Uhr im SGU in Näfels



# Traktandenliste



1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 24. Februar 2012
4. Jahresbericht des Obmanns
5. Kassabericht
  - 5.1 Revisorenbericht
  - 5.2 Decharge Kassier
6. Berichte
  - 6.1 Materialwart
  - 6.2 Motorflugzeugwart
  - 6.3 Cheffluglehrer
7. Kauf Schleppflugzeug
8. Kauf Segelflugzeug
9. Tarife 2013
- 10. Sanierung Hangarbüro / Werkstatt**
11. Neue Mitglieder / Mutationen
12. Verschiedenes
13. Dank / Ehrungen



Entschuldigt:  
(17)

**Christoph Riesen, Peter Schindler, Tobias Jenny, Hannes Murer, Dani Künzler, Fritz Mühlemann, Philipp Stüssi, Peter Bregg, Christian Dürager, Angelo Zahner, Jan Zweifel, Patrick Baumgartner, Martin Ziltener, Christoph Wartmann, Anna Ämissegger, Louis Zogg, Marcel Sidler, Robert Krüger**



# 2. Wahl der Stimmenzähler

- geänderte Traktandenliste wurde von der GV einstimmig genehmigt (Traktandum 10 neu)





# 3. Protokoll der GV 2012

- auf unserer Homepage abrufbar
- Protokoll wurde von der GV einstimmig genehmigt





# 4. Jahresbericht des Obmanns





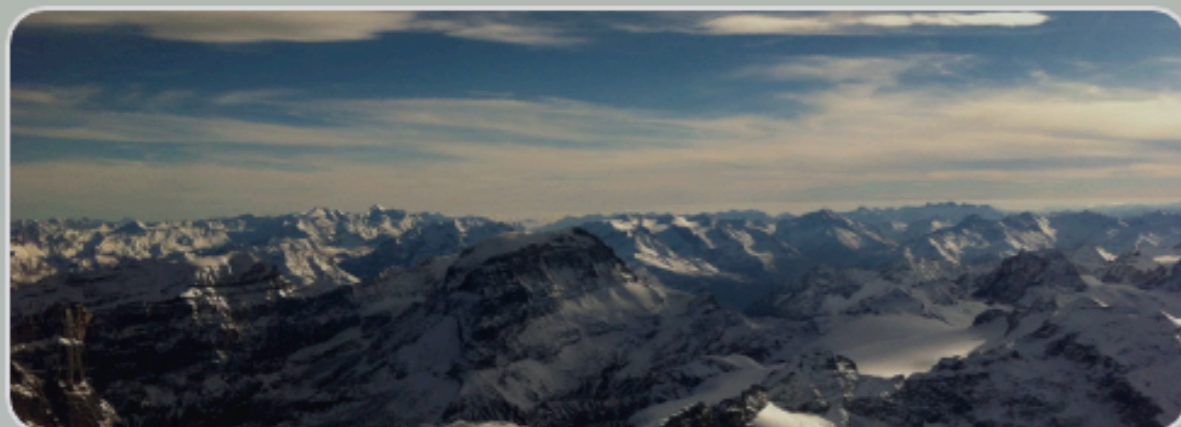
17. Februar 2013

Von Thomas Walt

Obmann der Segelfluggruppe Glarnerland



# JAHRESBERICHT 2012



## LEIDER WIEDER EIN TRAUERIGER RÜCKBLICK....

Das Jahr 2012 war in unserer Fluggruppe wieder überschattet von einem tragischen Unfall. Unser Mitglied Georg Ziltener ist am 27. Juli 2012 am Rautispitz mit unserer DG-300 HB-1902 tödlich abgestürzt. Georg hinterlässt eine grosse Lücke und wir werden ihn als hilfsbereiten und lebenswürdigen Freund in Erinnerung behalten. Über die genauen Ursachen herrscht immer noch Unklarheit und die Unfalluntersuchung ist im Moment noch im Gange.

Gleich einen Jahreshöhepunkt hatten wir an unserer GV im Februar: Der Zusammenschluss mit der SG Alpin wurde einstimmig angenommen. Mit Christian Dürager und Felix Kreier haben wir 2 neue Mitglieder erhalten, sowie ein paar zusätzliche Passiv- oder Gönner-Mitglieder gewonnen. Christian unterstützt dabei unser Fluglehrerteam. Zu guten Konditionen (ca. CHF 66'700.-) konnten wir von der SG Alpin deren fast neue DG-1000S übernehmen (Jahrgang 2006). Bereits viele von uns haben unseren modernsten Doppelsitzer schätzen gelernt.

Anfangs März durften wir mit unserem traditionellen Arbeitstag unsere Segelflugsaison 2012 pünktlich eröffnen.

Georg Cavigelli konnte seine Fluglehrerausbildung abschliessen und 3 Schüler haben ihre Flugprüfung bestanden. Mehr dazu später von unserem Cheffluglehrer Fritz Tresch.



Georg Ziltener ist am 27. Juli 2012 mit der DG-300 HB-1902 am Rautispitz tödlich verunfallt.

Pünktlich zum 'Tag der offenen Tür' durften wir im Mai unsere neue Homepage aufschalten. Die Rückmeldungen sind sehr positiv und es macht Spass auf ihr herumzustöbern. Besten Dank an Martin Ziltener und Dani Stähli für die grosse Arbeit. Es hat sich gelohnt!

Im Juni hat sich die Gemeinde 'Glarus Nord' für die Übernahme des Flugplatzes Mollis ausgesprochen. Der Einsatz im Vorfeld der Abstimmung, sowie der 'Tag der offenen Tür' haben sich somit gelohnt.

Im Juli führten wir eine gut besuchte Schulungswoche durch. Sie wurde leider durch den Unfall von Georg überschattet.

Trotz auch in diesem Jahr nicht überragendem Segelflugwetter konnten 2012 wieder einige spannende Streckenflüge realisiert werden.

In der Clubklasse des nationalen Segelflugwettbewerbs (NSFW) belegte Marcel Sidler den sehr guten 4. Rang und Urs Eimer den 10. Rang. Im OLC haben 9 Piloten unserer Gruppe teilgenommen. Marcel Sidler erreichte dabei bei den Gesamtpunkten aller Flüge den guten 22. Rang. Euch allen herzliche Gratulation zu diesen guten Leistungen.

Einmal mehr fand im September wieder das traditionelle Windenwochenende mit unseren Schöner-Kollegen statt. Wie immer war es ein sehr guter Anlass. Im Oktober haben wir in Bad Ragaz unseren ersten Aussenlandetag durchgeführt. Für alle Teilnehmer war es ein interessanter und lehrreicher Ausflug.

Mit 600 Stunden auf den Gruppensegelflugzeugen war das Jahr 2012 ein unter dem Durchschnitt liegendes Jahr. Dank den bis zu 8 Schülern war die ASK21 mit 140 Stunden, sowie unser B-4 mit 111 Stunden wiederum gut ausgelastet. Das meistbenutzte Flugzeug in der Gruppe war auch dieses Jahr mit 142 Stunden unsere DG-300 HB-3072. Unsere restlichen Gruppenflugzeuge waren leider zu wenig ausgelastet.

Gesamthaft gesehen wurde 2012 ca. 17 Prozent weniger geflogen als noch 2011 und der tiefste Wert der letzten 6 Jahre erreicht.

Unsere Mitgliederzahl konnte 2012 leicht vergrössert werden.

Gegen Ende des Jahres hat den Vorstand die Schlepper-Zukunft, sowie die weitere Flottenpolitik beschäftigt.

Ich wünsche uns allen eine schöne und vor allem unfallfreie Flugsaison 2013.

Euer Obmann..... Thomas Walt



2012...



'Tag der offenen Tür' auf dem Flugplatz Mollis....



....Aussenlandetag in Bad Ragaz....



....die strahlenden Gewinner unserer Ziellandekonzurrenz



Wir freuen uns auf die Saison 2013....



# Flug- Statistik 2006 -2012



Flugzeug	2006 Stunden / Landungen	2007 Stunden / Landungen	2008 Stunden / Landungen	2009 Stunden / Landungen	2010 Stunden / Landungen	2011 Stunden / Landungen	2012 Stunden / Landungen	Durchschnitt
ASK-21 HB-1970	109 h / 277 Ldg	131 h / 287 Ldg	107 h / 249 Ldg	140 h / 438 Ldg	178 h / 439 Ldg	142 h / 409 Ldg	140 h / 372 Ldg	135 h / 353 Ldg
DG-500 HB-3097	101 h / 44 Ldg	129 h / 77 Ldg	88 h / 57 Ldg	100 h / 68 Ldg	59 h / 42 Ldg	93 h / 47 Ldg inkl. 38h/14 Ldg Lager	66 h / 91 Ldg	79 h / 61 Ldg
DG-1000 HB-3400	---	---	---	---	---	---	70 h / 84 Ldg	70 h / 84 Ldg
DG-800 HB-3253	84 h / 35 Ldg	114 h / 39 Ldg	101 h / 31 Ldg	129 h / 29 Ldg inkl. 60h/12 Ldg Lager	85 h / 19 Ldg inkl. 55h/9 Ldg Lager	21 h / 6 Ldg	---	89 h / 27 Ldg
DG-300 HB-3072	---	71 h / 35 Ldg	143 h / 63 Ldg	115 h / 61 Ldg	108 h / 51 Ldg	169 h / 62 Ldg	142 h / 54 Ldg	125 h / 54 Ldg
DG-300 HB-1902	64 h / 30 Ldg	74 h / 47 Ldg	63 h / 17 Ldg	66 h / 27 Ldg	40 h / 12 Ldg	77 h / 18 Ldg	15 h / 17 Ldg	57 h / 24 Ldg
ASW-19 HB-1714	62 h / 32 Ldg	112 h / 69 Ldg	95 h / 36 Ldg	90 h / 39 Ldg	97 h / 39 Ldg	157 h / 44 Ldg	55 h / 29 Ldg	95 h / 41 Ldg
B-4 HB-1116	74 h / 59 Ldg	61 h / 42 Ldg	54 h / 49 Ldg	51 h / 39 Ldg	107 h / 82 Ldg	70 h / 76 Ldg	111 h / 90 Ldg	75 h / 62 Ldg
K-8 HB-846	51 h / 63 Ldg	25 h / 22 Ldg	---	---	---	---	---	---
<b>TOTAL</b> nur Segelfl.	578 h / 565 Ldg	717 h / 619 Ldg	651 h / 502 Ldg	701 h / 701 Ldg	674 h / 684 Ldg	729 h / 662 Ldg	599 h / 737 Ldg -17% / +11%	664 h / 639 Ldg
Remos	227 h / 735 Ldg	226 h / 619 Ldg	144 h / 366 Ldg	134 h / 632 Ldg	115 h / 546 Ldg	150 h / 649 Ldg	135 h / 580 Ldg	162 h / 590 Ldg
Winde	134 Starts	93 Starts	134 Starts	292 Starts	254 Starts	229 Starts	218 Starts	193 Starts
Private		285 h / 77 Ldg	231 h / 61 Ldg	260 h / 88 Ldg	314 h / 104 Ldg	594 h / 194 Ldg	423 h / 130 Ldg	351 h / 109 Ldg
<b>TOTAL</b> exkl. Winde		1228 h / 1315 Ldg	1026 h / 929 Ldg	1095 h / 1421 Ldg	1103 h / 1334 Ldg	1473 h / 1505 Ldg	1157 h / 1447 Ldg -21% / -4%	1180 h / 1325 Ldg



# Statistik 2006-2012



○ Stunden Gruppe

■ Ldg Gruppe





# Statistik Mitglieder 2008-2012

	2008	2009	2010	2011	2012
Aktivmitglieder	39	33	32	36	35
Schüler	1	11	5	5	3
nur Schlepppilot	5	7	7	7	7
Ehrenmitglieder	7	7	8	7	7
Passivmitglieder	3	7	11	10	14
Gönner	3	4	5	7	10
<b>Total</b>	<b>58</b>	<b>69</b>	<b>68</b>	<b>72</b>	<b>76</b>





# Schüler 2005- 2012



Jahr	Anzahl Während / Ende Jahr	Name	Prüfungen
2005	7 / 3	W. Sahli / A. Casal / A. Müller / F. Mühlemann / U. Leuzinger / G. Cavigelli / M. Lütshg	4
2006	4 / 1	A. Casal / G. Cavigelli / R. Siegwart / M. Lütshg	1
2007	2 / 1	A. Casal / D. Stähli / R. Siegwart	2
2008	5 / 1	D. Stähli / Herbert Schifferle / O. Thierling / C. Ruppert / G. Novotny	2
2009	11 / 10	P. Baumgartner / U. Egli / D. Hungenbühler / J. Hungenbühler / K. Kelterborn / C. Kühne / M. Sidler / M. Spiss / P. Stüssi / O. Thierling / M. Ziltener	1
2010	9 / 4	P. Baumgartner / D. Hungenbühler / C. Kühne / M. Sidler / M. Spiss / P. Stüssi / O. Thierling / G. Ziltener / M. Ziltener	4
2011	7 / 6	Marius Bruhin / Jonas Fedier / C. Kühne / Alex Luijten / Andreas Scheifele / G. Ziltener / M. Ziltener	1
2012	9 / 3	Marius Bruhin / C. Kühne / Alex Luijten / Ronald Luijten / Andreas Scheifele / M. Ziltener / Patrick Häusler / Marcel Graber / Andi Bock	3



**Schüler 01.03.2013:**  
 Andreas Scheifele  
 Patrick Häusler  
 Marcel Graber



# 5. Kassabericht



von unserem Kassier Hannes Murer (vertreten durch Brigitte Murer)

## 5.1 Revisorenbericht

Fred Hörler  
Jörg Mundwiler

## 5.2 Decharge Kassier

- Kassabericht wurde von der GV einstimmig genehmigt und dem Kassier und dem Vorstand das 'Decharge' erteilt

### Revisorenbericht

An die Hauptversammlung  
der Segelfluggruppe Glarnerland

Sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder

Als Rechnungsprüfer haben wir die auf den 31. Dezember 2012 abgeschlossene Jahresrechnung der Segelfluggruppe Glarnerland geprüft.

Dabei stellten wir fest, dass

- Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung sehr sauber und ordnungsgemäss geführt ist,
- die Darstellung von Vermögenslage und Betriebsergebnis den gesetzlichen und statuarischen Vorschriften entspricht und die allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätze eingehalten wurden.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Aus der ordentlichen Vereinstätigkeit resultiert ein Gewinn von Fr. 44'832.49 und ein Vereinsvermögen per 31. Dezember 2012 von Fr. 290'970.10.

Brigitte und Hannes Murer danken wir für die Ausführung des mit viel Aufwand verbundenen Kassieramtes.

Glarus, 13. Februar 2013

Die Revisoren

  
Alfred Hörler

  
Jörg Mundwiler



# 6. Berichte

## Materialwart:

Peter Schindler



## Motorflugzeugwart:

Wädi Elmer



## Windenwarte:

Herbert Schifferle



Georg Cavigelli



Fritz Mühlemann



## Cheffluglehrer:

Fritz Tresch



## Schleppiloten (11):

Nils Bikeland

Urs Elmer

Walter Elmer

Thomas Hegner

Leo Kühne

Stefan Kunz

Benno Moser

Fritz Mühlemann

Christoph Riesen

Ruedi Schmid

Dani Schnyder



## Fluglehrer (7):

Peter Bregg (reduziert)

Georg Cavigelli

Werner Danz (reduziert)

Christian Dürager

Christoph Riesen

Fritz Tresch

Thomas Walt

## Windenfahrer (7):

Walter Elmer

Urs Elmer

Ivo Lehmann

Herbert Schifferle

Peter Schindler

Georg Cavigelli

Fritz Mühlemann

## Sicherheitsbeauftragter SG Glarnerland:

Fritz Tresch / Fluglehrer



# Bericht Materialwart:

Peter Schindler



## Jahresbericht des Materialwarts

Mit dem Abschluss der Winterarbeit und der Fusion mit der SG Alpin startete die Flugsaison Anfangs März. Die Flugsaison hielt allerlei kleine Überraschungen für den Materialwart und seine Helfer bereit. So mussten zum Beispiel diverse Anhänger vorgeführt werden.

Da ich beruflich den halben Sommer in Marokko war, war es mir nicht möglich, mich um alle die kleinen Probleme zu kümmern. Zum Glück kann ich in solchen Situationen immer wieder auf die Unterstützung von Herbert und Georg zurückgreifen.

Mit dem Unfall von Georg Ziltener verlor ich nicht nur einen sehr guten Fliegerkameraden, sondern auch einen sehr engagierten Helfer bei der Winterarbeit. So kam er jedes Mal direkt nach der Arbeit in Baden mit dem Zug nach Netstal, um an der Winterarbeit teilzunehmen und ging erst mit dem letzten Zug nach Hause und das bei jedem Wetter.

Georg du fehlst uns.

Mit dem Umgang der Flugzeuge bin ich im Großen und Ganzen zufrieden. Trotzdem habe ich das Gefühl dass einige Piloten den Vorstand als Flugzeug-Bereitsteller, Putzer und Pumper sehen. Die Flugzeuge gehören uns Piloten, so ist jeder dazu angehalten Sorge zu tragen, Batterien ans Ladegerät zu hängen und die Flieger ein bisschen ordentlicher zu verlassen als man ihn angetroffen hat. Jeder Pilot möchte ein sauberes und ordentliches Flugzeug vorfinden, dieses Niveau zu halten ist nicht Aufgabe des Materialwartes. Bleibt doch vor dem Flug genug Zeit, um einmal einen Putzlappen zu schwingen oder das Cockpit zu saugen.

Die Winterarbeit ist noch im vollen Gange, die DG 500 wird noch aufgefrischt. Sie kriegt nun Flügelendrädchen und einen neuen Rechner.

Der B4 wurde einer Lackerneuerung unterzogen, was Herbert mit seiner gewohnten Perfektion erledigt hat.

Die ASW 19 hat nun auch Flügelendrädchen erhalten.

Die DG 300 hat ein neues Interieur erhalten und sieht Innen nun wieder aus wie neu. Das Rad und die Bremse wurden ebenfalls ersetzt.

Die ASK 21 hat nun zwei neue Bordpapiertaschen, damit beim nächsten Looping alles an seinem Platz bleibt.

Damit die Winterarbeit erledigt werden kann, bin ich auf die Hilfe einiger Mitglieder angewiesen. Ohne euch wäre das alles nie zu schaffen. Herzlichen Dank

Es wäre schön, wenn sich im nächsten Jahr noch einige neue Gesichter in die Werkstatt zur Winterarbeit verirren würden.

Bleibt mir an dieser Stelle euch zu einem gewissenhaften Umgang mit den Fliegern und meinen zwei Stellvertreter zu erinnern.

Georg und Herbert herzlichen Dank für die Übernahme meines Amtes während meiner Abwesenheit.

Meine Aktivitäten könnt ihr auf [www.solarimpulse.com](http://www.solarimpulse.com) verfolgen. Ich werde als Mechaniker Solarimpulse bei der Amerika- Tournee von der Ost- an die Westküste begleiten.

Mit einer Handbreit Luft unter den Flügeln

Euer Materialwart **Peter Schindler**





## Bericht Motorflugzeugwart:

Wädi Elmer



### Schlepppiloten (11):

Nils Bikeland

Urs Elmer

Walter Elmer

Thomas Hegner

Leo Kühne

Stefan Kunz

Benno Moser

Fritz Mühlemann

Christoph Riesen

Ruedi Schmid

Dani Schnyder



### Bericht Motorflugzeugwart der SGG zu Handen der GV vom 22. Feb. 2013

Die SG Glarnerland war eine der ersten Segelfluggruppen in der Schweiz die ein Ecolightflugzeug für den Schleppbetrieb im Jahr 2006 gekauft und eingesetzt hat. Es war damals ein sehr mutiger Schritt weil noch keine Gruppe in der Schweiz Erfahrungen mit einem solchen Flugzeug hatte. Wir wussten aber, dass es ökologisch und ökonomisch eine enorme Verbesserung gegenüber den «normalen» Schleppflugzeugen ist. Wir wussten aber auch, dass die Leistung für schwere Segelflugzeuge und Doppelsitzer, speziell für lange Schlepps etwas knapp ist. Die Idee war aber damals schon, dass die Remos speziell für solche Flüge von einem stärkeren Schlepper unterstützt wird.

Da unser Flugplatz in einem engen Tal liegt, ist der lärmarme Schleppbetrieb besonders wichtig, denn es würde uns enorm schaden, wenn der Segelflugbetrieb aus Lärmgründen eingeschränkt würde. Diesbezüglich hat uns unsere Remos sicher sehr wertvolle Dienste erwiesen.

Unsere Remos G-3/600 ist heute 7-jährig und immer noch im Einsatz. Es gibt immer noch kein Schleppflugzeug auf dem Markt, welches punkto Benzinverbrauch und Lärm besser abschneidet als unsere Remos.

Die Remos hat bis heute 1130 Flugstunden und 4130 Landungen, das meiste im Schleppbetrieb und ohne Unfälle absolviert. Letztes Jahr wurden 134 Std. geflogen und 580 Landungen gemacht.

Hier ein kleiner Vergleich: Für diese 134 Std. hatten wir Benzinkosten von Fr. 4560.-. Die Benzinkosten für gleich viel Stunden mit einem Robin belaufen sich auf Fr. 15 000.-.

Grössere Investitionen werden bei 1500 Std. fällig, da dann der Motor generalüberholt werden muss.

Der Motorflugzeugwart  
Walter Elmer



## Bericht Windenwarte:

Herbert Schifferle



Georg Cavigelli



Fritz Mühlemann



### Windenfahrer (7):

Walter Elmer

Urs Elmer

Ivo Lehmann

Herbert Schifferle

Peter Schindler

Georg Cavigelli

Fritz Mühlemann

### Bericht Windenwart Februar 2013

Wie besprochen die zusammengetragenen Winden-Zahlen. Ziel war es, die Seilkosten zu prüfen. Die Benzinkosten so nebenbei...

Nicht enthalten sind:

- Arbeitsstunden
- Ersatzteile
- Ersatzteile und Betriebskosten

#### Auszugfahrzeug

2010 Neue Seile Fr. 2840

2010 Mit neuen Seilen 181 Start / 156 Lt. Benzin (0.86Lt/Start)

2011 229 Start / 194 Lt. (0.85Lt/Start)

2012 218 Start / 175 Lt. (0.80Lt/Start)

Kosten neu

ingespleisste Seilteile Fr. 930

#### Total 2010/2011/2012

628 Start 525 Lt. (0.84Lt/Start) Fr. 3770

= Pro Start 6.- Fr. Seilkosten 0.84Liter

#### Benzin

Vor den neuen Seilen 72 Start 75 Lt. Benzin

Total mit neuer Winde 700 Start 600 Lt. Benzin

#### Zustand 21. 2. 2013:

Neuer Auspuff usw! (Fritz Mühlemann) Ganzes Seil gespleisst, also keine Nägel!

Mit Grüßen aus Näfels... Herbert





# Bericht Cheffluglehrer:

Fritz Tresch



Fluglehrer (7):

Peter Bregg (reduziert)

Georg Cavigelli

Werner Danz (reduziert)

Christian Dürager

Christoph Riesen

Fritz Tresch

Thomas Walt

Sicherheitsbeauftragter SG  
Glarnerland:

Fritz Tresch / Fluglehrer



Segelfluggruppe Glarnerland

## Jahresbericht des Cheffluglehrers

Wie bereits vom Obmann erwähnt, haben wir im letzten Jahr 2 neue Fluglehrer bekommen. Georg Cavigelli hat den Fluglehrerkurs besucht und dank geändertem Reglement das Praktikum schnell beendet. Mit Christian Dürager ist mit der Fusion der SG Glarnerland mit der SG Alpin ein erfahrener Fluglehrer zu uns gestossen. Für das kommende Jahr stehen der SG Glarnerland somit 5 Fluglehrer zur Verfügung. Es sind dies:

- **Thomas Walt**
- **Georg Cavigelli**
- **Christian Dürager**
- **Peter Bregg** (Mit 18'000 Std wohl der erfahrenste Fluglehrer in der Schweiz)
- **Werner Danz**
- **Fritz Tresch**

Letztes Jahr haben mit **Marius Bruhin, Ronald und Alex Lujten** 3 Schüler mit der Prüfung die Grundausbildung abgeschlossen.

Praktisch Prüfungsreif sind die verbliebenen Schüler:

- **Andreas Bock**
- **Häusler Patrick**
- **Scheifele Andreas**

Verbleibende Schüler die im kommenden Jahr auszubilden sind heissen:

- **Marcel Graber**
- **Carla Kühne**

Ob und wie unsere verbleibenden Schüler die Ausbildung vorantreiben, ist unklar und wird sich zeigen.

Zusätzliche Schüler sind wünschenswert und willkommen.

Sollten keine zusätzlichen Schüler zu uns stossen, wollen wir Fluglehrer unsere Piloten in der praktischen Erfahrung unterstützen und sie im Streckenflug fördern. Die einzige Voraussetzung ist der Wille des Piloten.

Eine weitere Option ist die Kunstflugausbildung, jedoch ohne Prüfungsabschluss, weil im Jahr 2015 die Lizenzen nach EASA Richtlinien ausgestellt werden und dann keine Akro-Prüfungen mehr abgelegt werden müssen.

### Thema Sicherheit:

Wie jedes Jahr fand wieder ein Safety Workshop in Bern statt, an dem praktisch alle Segelfluggruppen der Schweiz mit einem Safety Officer oder einem Fluglehrer vertreten waren.

In Anbetracht dessen, dass letztes Jahr wiederum 7 Piloten in der Schweiz tödlich verunfallt sind, ist man natürlich bemüht, die Sicherheit beim Segelfliegen weiter zu erhöhen. Fakt ist, dass eigentlich kein roter Faden bei den Unfällen zu erkennen sind. Es trifft alte und junge Piloten, Neulinge und sehr erfahrene Leute. Das einzige was festgestellt werden kann, ist die Tatsache, dass Kollisionen in der Luft nicht mehr so häufig sind und dass die Abstürze infolge Strömungsabriss zustande kamen. Das heisst, dass **vielfach zu langsam geflogen wird**. Weiter ist mir persönlich aufgefallen, dass die Unfälle oft an thermisch schlechten Tagen passieren.

**Massnahmen**, die wir als Safety Officer weitergeben, sind:

1. **das Safety Briefing:** Was die SGGL letztes Jahr schon durchgeführt hat, wird nun bei allen Gruppen umgesetzt und es soll überall ein Safety Briefing durchgeführt werden. Der bestehende Ordner ist ausgebaut worden und das Safety Briefing wird an jedem offiziellen Flugtag durchgeführt. Der FluDiLei bestimmt einen Freiwilligen, der das aktuelle Thema anhand der Vorlage vorträgt. Eine allfällig entstehende Diskussion ist erwünscht.
2. **Flugvorbereitung:** Diese sollte damit beginnen, dass jeder Pilot sich im Klaren ist, ob er flugtauglich ist, ob er sich wohl fühlt und gesund ist, ob er Stress hat, wie sein aktuelles Flugtraining ist, weiss wie sich das Wetter entwickeln könnte, usw.
3. **Verhalten während dem Flug:** Überlegtes Handeln während dem Flug, das heisst, wir wissen zu jeder Zeit was wir wollen, wir wissen immer wo wir sind, wir haben mehrere Optionen, also wenn der Aufwind da wo wir ihn erwarten nicht ist, sollten wir da nicht nervös werden, weil wir ja noch mindesten 1 weitere Option haben. Operationshöhe für einen weiteren Aufwind, Abgleiten auf den Heimflugplatz, Abgleiten auf einen fremden Flugplatz etc. etc.

Es sind nicht viele Punkte, welche sich der einzelne Pilot merken, resp. beherzigen muss und er kann seine Sicherheit massiv erhöhen.

Zum Abschluss möchte ich Euch ermuntern unsere Doppelsitzer zu fliegen. **Fliegt miteinander nach dem Motto geteilte Freude ist doppelte Freude**. Zu beachten ist, dass immer klar ist wer die Maschine fliegt, der Kommandant ist vor dem Start zu bestimmen. In der Verantwortung ist der dienstältere Pilot.

Ich wünsche Euch allen eine schöne und vor allem unfallfreie Flugsaison mit vielen positiven und unvergesslichen Momenten.



# 7. Kauf Schleppflugzeug



- wie geht es mit unserem Schleppbetrieb weiter?
- soll die Remos ersetzt werden?
- welche Schlepp- Alternativen gibt es?





# Doch zuerst zu unserem Vermögen....

(per 31.12.2012)

<b>Vermögen</b>	<b>CHF</b>
PC Konto	13600
GKB Vereinskonto	4500
GKB Sparkonto	1100
CS Privatkonto	192300
CS Sparkonto	14900
Wertschriften	25100
<b>Total Vermögen</b>	<b>CHF 251500</b>





# Anstehende Investitionen SGGL

Investition	Betrag (CHF)	Zeitpunkt Vorschlag Vorstand
<b>Neue Rechner für DG-500 (hinten und vorne: LX 8000)</b>	<b>8000</b>	<b>Februar 2013</b>
Neue Rechner für restliche Gruppenflugzeuge (DG300, ASW19)	ca. 15'000 - 20'000	2014
Überholung unserer ASK-21 (Oberfläche) -> in den nächsten 5 Jahren	ca. 25'000	2016
<b>Ersatz Schleppflugzeug</b>	<b>70'000 - 250'000</b>	<b>2013</b>
Neues Segelflugzeug (Einsitzer)	25'000-120'000	offen
<b>Sanierung Hangarbüro / Baulokal</b>	<b>ca. 10'000 – 70'0000</b>	<b>2013/14</b>
<b>Hangarvorplatz sanieren/vergrössern</b>	<b>ca. 15'000</b>	<b>2013</b>
Ersatz Notsender (121.5/406 MHz)	?	2014
Transponder- Nachrüstung	?	offen
Hangar sanieren (Dach etc.)	?	offen
<b>Investitionen 2013</b>	<b>Ca. CHF 123000</b>	





# Schleppflugzeuge

	<b>Ecolight</b>	Konventionell: <b>Robin DR-300</b>	Konventionell: <b>Robin DR-400</b>	Konventionell: <b>Maule</b>	Konventionell: <b>Husky</b>	Konventionell: <b>Neue Robin DR-300</b>
						
Motor: Leergewicht: Lärm: Steigleistung: Schlepplast: Verbrauch:	Rotax 912S 100HP 305 kg <60 dB / CAT D 5 m/s 650 kg 20 l/h	Lyc. 180 HP 530 kg 65 dB / CAT D 8 m/s < 800 kg 40 l/h	Lyc. 180 HP 630 kg 65 dB / CAT D 7 m/s < 800 kg 40 l/h	Lyc. 235 HP 695 kg 65 dB / CAT D 8 m/s < 800 kg 60 l/h	Lyc. 180 HP 570 kg 65 dB / CAT D 8 m/s < 800 kg 40 l/h	Diesel 155 HP 530 kg 65 dB / CAT D 6 m/s < 800 kg 30 l/h
Vorteile:	- leise - wirtschaftlich - Rettungssystem	- bewährt - mehr Reserven - Föhnschlepps möglich - Einzugswinde	- bewährt - mehr Reserven - Föhnschlepps möglich - Einzugswinde	- bewährt - mehr Reserven - Föhnschlepps möglich - Einzugswinde	- bewährt - mehr Reserven - Föhnschlepps möglich - Einzugswinde	- bewährt - mehr Reserven - Föhnschlepps möglich - Einzugswinde
Nachteile:	- schlechteres Steigen - keine Föhneinsätze - red. Schlepplast - keine Einzugswinde - Zuverlässigkeit	- höherer Lärm - grösserer Verbrauch - höhere Versicherung - höhere Landetaxen	- höherer Lärm - grösserer Verbrauch - höhere Versicherung - höhere Landetaxen	- höherer Lärm - grösserer Verbrauch - höhere Versicherung - höhere Landetaxen	- höherer Lärm - grösserer Verbrauch - höhere Versicherung - höhere Landetaxen	- höherer Lärm - grösserer Verbrauch - höhere Versicherung - höhere Landetaxen
Preis	CHF 150000 (neu)	CHF 180000 (Occ.)	<b>CHF 90000</b> (Occ.)	CHF 160000 (Occ.)	CHF 100000 (Occ.)	CHF 250000 (neu)
Unterh./Gebühren	21800.-	17000.-	17000.-	20000.-	17000.-	17000.-
Benzin:	6000.-	16800.-	16800.-	25200.-	16800.-	9000.-
Versicherung:	6000.-	6500.-	6500.-	6500.-	6500.-	7000.-
Abschreibung:	15000.-	18000.-	9000.-	16000.-	10000.-	20000.-
<b>Total pro Jahr:</b>	<b>48800.-</b>	<b>58300.-</b>	<b>49300.-</b>	<b>67700.-</b>	<b>50400.-</b>	<b>53000.-</b>
Total pro h	325.-/h	389.-/h	329.-/h	451.-/h	336.-/h	353.-/h

Annahme:  
-150 h/Jahr  
-Amortisation über 10 Jahre  
-Bleifrei 2.- CHF/L  
-AVGAS 2.80 CHF/L

**Vorstand empfiehlt  
diese Variante!**

**-> Kauf der HB-EZX für CHF 90'000.- von Dani Schnyder  
-> vorläufiges Behalten unseres Remos G3**





# Abstimmung

- Wer der Meinung ist, dass ein neues Schleppflugzeug (Occ. oder neu) beschafft werden sollte, möge die Hand heben

-> wurde von der GV einstimmig genehmigt

Im Falle, dass die Mehrheit der Anwesenden für die Beschaffung eines Schleppflugzeugs gestimmt hat:

- Wer dem Kauf von Dani Schnyder's Robin HB-EZX für CHF 90'000 zustimmt, möge die Hand erheben

-> wurde von der GV einstimmig genehmigt





# 8. Kauf Segelflugzeug



- soll die DG-300 HB-1902 ersetzt werden?
- wenn ja, mit welchem Flugzeug?





# Antrag Dani Künzler

GV Segelfluggruppe Glarnerland am 22.02.2013

Traktandum 8. Kauf Segelflugzeug

## Antrag betreffend Segelflugzeug Beschaffung von Daniel Künzler

**Ausgangslage:** Nach dem die SGGL auf tragische Weise zwei Segelflugzeuge verloren hat, stellt sich die berechnigte Frage ob ein Ersatz beschafft werden soll. Im Fall einer Beschaffung stellt sich die Frage was für ein Flugzeug aus welcher Klasse gekauft wird.

## Antrag

Nur im Fall wo sich die GV für die Beschaffung eines Segelflugzeugs ausspricht stelle ich folgenden Antrag:

1. **Die SGGL beschafft ein Segelflugzeug der 18m Klasse mit Wölbklappen**
2. **Es soll mindestens gleiche Leistungen haben wie die DG-800S**
3. **Der Vorstand evaluiert, wartet eine günstige Gelegenheit ab und beschafft dieses bis spätestens im Frühling 2014**

## Begründung

- Segelflugzeuge der Standard Klasse haben wir bereits genügend in der Gruppe
- Die 18m Klasse mit Wölbklappen bietet nebst viel besseren Leistungen auch eine angemessene Vorbereitung auf das fliegen mit der DG-500 mit Passagieren
- Damit wir die Privatpiloten wieder als Gruppenpiloten zurück gewinnen können braucht es ein Flugzeug mit guten Leistungen auch bei schnelleren Flügen
- Ein 18m Flugzeug ohne Wölbklappen hat nicht nur viel schlechtere Leistungen sondern ist auch schwieriger beim Auslanden und beim fliegen mit Wasser
- Das PreisLeistungsverhältnis einer DG-800S ist sehr gut. Die Leistungen der neueren Generation (zB Antares 18m) ist nur über 150km/h etwas besser
- Der heutige Flugzeugpark kann nur mit einem ausgewogenen 18m Wölbklappen-Flugzeug an Attraktivität gewinnen
- Das Argument das Flugzeug kann ja niemand fliegen zählt nicht, ansonsten muss der Doppelsitzer DG-500 direkt verkauft werden. Übrigens hat die DG-500 eindeutig die besseren Flugleistungen, insbesondere in den Alpen, als die DG-1000 und steigt beim Kreisen und beim Hangflug besser. Die Auslandeigenschaften sind ebenfalls besser und erwiesenermassen kürzer mit Wölbklappen.

Falls ein Flugzeug ohne Wölbklappen beschafft wird sollte die DG-500 verkauft werden.

Ich beantrage der GV beim Kauf eines weiteren Segelflugzeug eine DG-800S oder ähnlich zu beschaffen.





# Neues Segelflugzeug

	Variante 1	Variante 2	Variante 3
Flugzeug	keines	DG-300	Discus 2c / DG-800
			
Spannweite: Gleitzahl: Preis neu: Preis Occ.:	- - - -	15 m 1:40 - ab CHF 25'000.-	18 m 1:46 ca. CHF 120'000.- ab CHF 80'000.-
Vorteile:	- keine Investitionskosten - bessere Auslastung Gruppenflugzeuge - kleinere wiederkehrende Kosten	- kleine Investition	- modernes Flugzeug - Attraktivität
Nachteile:	- kein moderner Einsitzer	- zu geringe Auslastung - wiederkehrende Kosten - altes Flugzeug	- hohe Kosten - zu geringe Auslastung - wiederkehrende Kosten

**Vorstand empfiehlt diese Variante!**

**-> keine Anschaffung eines zusätzlichen Einsitzer- Segelflugzeug in diesem Jahr!**





# Abstimmung

- Wer der Meinung ist, dass ein neues Segelflugzeug beschafft werden sollte, möge die Hand heben

-> wurde von der GV mit einer Gegenstimme abgelehnt

(Im Falle, dass die Mehrheit der Anwesenden für die Neubeschaffung eines Segelflugzeugs gestimmt hat: ist nicht zum Zuge gekommen!

- Wer ein Occasions- Segelflugzeug mit den Leistungen einer DG-300 beschaffen möchte, möge die Hand heben (ca. CHF 25'000 – 40'000)
- Wer ein Occasions- oder Neufugzeug der 15/18m- Klasse ohne Wölbklappen beschaffen möchte, möge die Hand heben (ca. CHF 60'000 – 130'000)
- Wer ein Occasions- oder Neufugzeug der 15/18m- Klasse mit Wölbklappen beschaffen möchte, möge die Hand heben (ca. CHF 60'000 – 130'000) -> Antrag Dani Künzler)

Der Vorschlag von Werni Danz, eine Option auf den Kauf eines Diskus 2c zu kaufen, wurde von der Mehrheit abgelehnt (Lieferzeit im Moment 10 Monate)

Der Kauf eines neuen Segelflugzeugs wird um mindestens ein Jahr verschoben.





# 9. Mitgliederbeiträge/Tarife 2013



Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert, bei den Tarifen wurde der Schlepppreis für die Maule gesenkt.

Der neue Touristikpreis für die Robin wird noch festgelegt.

Die Höhe des Infrastrukturbeitrags für reine Motorflugpiloten wird im Vorstand noch besprochen.







20. Januar 2012

Tarife gültig ab 1.1.2012 bis auf weiteres. Alle Preise in CHF

was bin ich?	was kostet mich das?														
	FIXKOSTEN Beiträge				Total	VARIABLE KOSTEN Flugbetrieb									
	Mitgliederbeitrag pro Jahr	Infrastruktur Beitrag pro Jahr	* Pauschale pro Jahr	** Arbeitsbeitrag pro Jahr		Flugzeugbenutzung pro Tag	Schlepp Maulle pro Minute	Schlepp Robin pro Minute	Schlepp Remos pro Minute	*** Windenstart	Landetaxe Schlepp m. Robin	Landetaxe Schlepp m. Remo	Landetaxe Winde	Landetaxe Remos Touristik	Remos privat / Touristik pro Stunde
<b>Aktiv</b>	200.-	600.-	900.-	150.-	1'850.-	inklusive	7.00	6.00	5.00	15.-	15.-	12.-	5.-	7.-	150.-
<b>Aktiv unter 20 Jahre</b>		600.-	900.-	150.-	1'650.-	inklusive	7.00	6.00	5.00	15.-	15.-	12.-	5.-	7.-	150.-
<b>Aktiv ohne Pauschale <sup>1</sup></b>	200.-	600.-		150.-	950.-	160.- 200.-	7.00	6.00	5.00	15.-	15.-	12.-	5.-	7.-	150.-
<b>Flugschüler</b>	200.-	600.-	350.-		1'150.-	inklusive	7.00	6.00	4.50	15.-	5.-	5.-	5.-		150.-
<b>Flugschüler unter 20 Jahre</b>		600.-	350.-		950.-	inklusive	7.00	6.00	4.50	15.-	5.-	5.-	5.-		150.-
<b>Remospilot, Touristik</b>	200.-	300.-			500.-									7.-	150.-
<b>Schlepppilot <sup>2</sup></b>	200.-				200.-										
<b>Passivmitglied</b>	100.-				100.-										
<b>Gönner</b>	ab 30.-														
<b>Gastpilot</b>		40.- /Tag				160.- 200.-	8.00	7.00	7.00	25.-	15.-	12.-	5.-		
<b>Gastgruppe</b>		360.-/Tag				160.- 200.-	8.00	7.00	7.00	25.-	15.-	12.-	5.-		
<b>Interessent, Starterpaket 5 Schnupperflüge</b>					300.-	inklusive		inklusive	inklusive	inklusive	inklusive	inklusive	inklusive		
<b>Interessent, max. 20 Flüge ohne Formalitäten</b>					350.-	inklusive	8.00	6.00	5.00	15.-	15.-	12.-	5.-		





20. Januar 2012

Tarife gültig ab 1.1.2012 bis auf weiteres. Alle Preise in CHF

BEMERKUNGEN	
	Alle Mitglieder-, Infrastruktur- und Arbeitsbeiträge sowie Pauschalen sind pro Jahr wenn nichts anderes vermerkt ist
1	Die Beiträge beinhalten die Flugzeugbenutzung für den Jahres-Checkflug und die Ziellandek Konkurrenz
2	Schlepppilot ohne Segelflug und ohne Remos Touristik
*	Die Pauschalen beinhalten die unbeschränkte Benutzung der Gruppenflugzeuge. Für Privatflugzeugbesitzer ist der Beitrag von 900.- /Jahr für das Aufstellen des Anhängers im Freien inbegriffen
**	Der Arbeitsbeitrag kann in Winterarbeit zu 15.-/h abgearbeitet werden. Für diesen Einsatz ist jeder selber verantwortlich. Für zusätzliche Arbeitseinsätze werden dem Piloten 15.-/h gutgeschrieben Für Einsätze bei externen Anlässen (z.B. Windenwochenenden für Auswärtige) werden dem Piloten 15.-/h gutgeschrieben, jedoch maximal 3h pro Halb-Tag
***	Für den ersten Windenstart pro Tag werden aktiven SGGL Mitgliedern 25.- verrechnet
	Schlepp wird pro Minute verrechnet, Minimum werden 7 Minuten belastet. Remos privat wird pro Minute effektiver Flugzeit verrechnet
	Landetaxen von Eigenstartern werden direkt vom Flugplatz via Landtax verrechnet
WEITERES:	
Aufnahmegebühr	500.- Nach Abschluss der Ausbildung und Aufnahme in die Gruppe
Jugendliche unter 20	Wird der Mitgliederbeitrag (CHF 200.00) erlassen (Schüler und Vollmitglieder)
Neueintritt nach dem 1. Juli	-30% Reduktion auf Mitgliederbeitrag, Pauschale, Infrastrukturbeitrag und Arbeitsbeitrag
Umtriebs- /Mahngebühr	30.-
Schlüsseldepot	30.-
Segelflugzeug Benutzung ausserhalb des Gruppenbetriebes (Lager, Wettbewerbe)	
	1-sitzig, 50.-/Tag inkl. Anhängers
	2-sitzig, 70.-/Tag inkl. Anhängers





20. Januar 2012

Tarife gültig ab 1.1.2012 bis auf weiteres. Alle Preise in CHF

<b>Schleppleinweisung Remos G3, Kostenaufteilung:</b>	
	5.-/min. Einweisungen am <b>Doppelsteuer</b> Remos: -> Verrechnung Schlepppilot
	5.-/min. <b>Solo</b> -Einweisungsflüge Schlepppilot (unter Fluglehreraufsicht): -> Verrechnung Segelflugpilot
<b>Anhänger</b>	
	900.- Ganzjahrestarif beladen im Freien; für Privatflugzeugbesitzer mit Pauschale inbegriffen.
	300.- Im Winter beladen im Hangar zusätzlich zu "Ganzjahrestarif" oben
<b>Passagierflüge</b>	
	Für die Verrechnung ist grundsätzlich der Pilot verantwortlich. Eine Aufteilung unter Gruppenmitgliedern ist mit entsprechendem Vermerk in der Startliste möglich
<b>Gutschein für Passagierflug mit Segelflugzeug inkl. max. 15 Minuten Schleppzeit</b>	<b>180.--</b> (bei längerem Schlepp wird dem Piloten die Differenz verrechnet)
<b>Gutschein für Passagierflug mit Segelflugzeug mit Windenstart</b>	<b>50.--</b>
<b>Gutschein für Passagierflug mit Remos</b>	30 Min. <b>100.--</b> inkl. Landegebühren
	1 Std <b>200.--</b> inkl. Landegebühren
<b>Haftung bei Schadenfällen</b>	
	Schadenbeteiligung Verursacher:
	<b>4'000.-</b> Segelflug
	<b>5'000.-</b> Motorflug / Remos
	Die genauen Kosten für den Schadenverursacher werden nach dem Schadenbeteiligungsformular errechnet und vom Vorstand bestimmt



# 10. Sanierung Hangarbüro/Werkstatt





# Kosten Sanierung Hangarbüro



linth stz  
sauber, transparent, zeitgemäß

Segelfluggruppe Glarnerland

Schwanden, 20.02.2013 ft/cm

**Kostenvoranschlag 1**  
**Sanierung / Erweiterung Büro im Hangar ohne Wintergarten**

Nachstehend der Kostenvoranschlag für die oben erwähnten Arbeiten

1	Abbrucharbeiten (nur Entsorgung)		Fr.	1'000.00
2	Baumeisterarbeiten	offeriert	Fr.	11'000.00
3	Gipsarbeiten	offeriert	Fr.	8'200.00
4	Bodenbelag	geschätzt	Fr.	3'250.00
5	Küche	offeriert	Fr.	8'850.00
6	Fenster / Türen aus Glas	offeriert	Fr.	1'783.00
	Aussentüre zu Hangar Bauhaus	offeriert	Fr.	2'175.00
7	Strominstallation	geschätzt	Fr.	2'000.00
8	Sanitäre Installation	geschätzt	Fr.	1'000.00
9	Küche	offeriert	Fr.	8'650.00
10	Maler	geschätzt	Fr.	500.00
			Fr.	48'408.00
	Mehrwertsteuer	8%		3'872.64
	<b>Total</b>			<b>52'280.64</b>

linth stz AG | Bauunternehmung | Wyden 9 | CH-8762 Schwanden | T +41 55 647 80 19 | info@linthstz.ch | www.linthstz.ch | IBAN CH5200733003421702 | MwSt.-Nr. 483 662

linth stz  
sauber, transparent, zeitgemäß

Segelfluggruppe Glarnerland

Schwanden, 20.02.2013 ft/cm

**Kostenvoranschlag 2**  
**Sanierung / Erweiterung Büro im Hangar mit Wintergarten**

Nachstehend der Kostenvoranschlag für die oben erwähnten Arbeiten

1	Abbrucharbeiten (nur Entsorgung)		Fr.	1'000.00
2	Baumeisterarbeiten	offeriert	Fr.	14'790.00
3	Gipsarbeiten	offeriert	Fr.	9'266.00
4	Bodenbelag	geschätzt	Fr.	4'550.00
5	Küche	offeriert	Fr.	8'850.00
6	Fensterfront (Schiebetüren)	offeriert	Fr.	9'100.00
	Aussentüre zu Hangar Bauhaus	offeriert	Fr.	2'175.00
7	Strominstallation	geschätzt	Fr.	2'000.00
8	Sanitäre Installation	geschätzt	Fr.	1'000.00
9	Küche	offeriert	Fr.	8'650.00
10	Maler	geschätzt	Fr.	500.00
			Fr.	61'881.00
	Mehrwertsteuer	8%		4'950.48
	<b>Total</b>			<b>66'831.48</b>

linth stz AG | Bauunternehmung | Wyden 9 | CH-8762 Schwanden | T +41 55 647 80 19 | info@linthstz.ch | www.linthstz.ch | IBAN CH5200733003421702 | MwSt.-Nr. 483 662

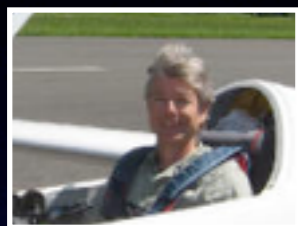
# Entscheid Sanierung Hangarbüro

Die Sanierung wird um ein Jahr verschoben und an der nächsten GV entschieden. Dies ermöglicht verschiedene Varianten zu prüfen (Platz, Container etc.)

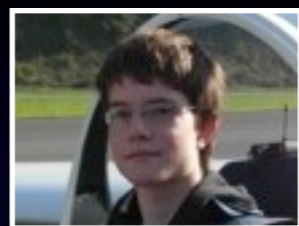


# II. Neue Mitglieder / Mutationen

## Neue Mitglieder:



Ronald  
Luijten



Alex  
Luijten



Marius  
Bruhin



**Austritte:** keine

## Neu Passivmitglied:

- Beat Huber (SG Alpin)
- Werner Lüscher
- Hannes Murer
- Angelo Zahner
- Robert Krüger

## Neu Gönner:

- Erwin Flammer
- Melchior Lütschg

## Aktueller Mitgliederbestand:

	2012	2011	2010	2009
Aktivmitglieder:	35	36	32	33
Passivmitglieder:	14	10	11	7
Ehrenmitglieder:	7	7	8	7
Schüler:	3	5	5	11
Gönner:	10	7	5	4
nur Schlepppilot:	7	7	7	7
<b>Total:</b>	<b>76</b>	<b>72</b>	<b>68</b>	<b>69</b>



# 12. Verschiedenes

- ‚Rampcheck‘ durch BAZL jederzeit möglich -> Ausweise dabei haben!
- Segelflugzeugbenutzung (ausserhalb des Flugbetriebes) -> Anmeldung bis Ende März - Entscheid im April
- Auf der Homepage des Segelflugverbandes hat es viele nützliche Infos (z. B. Safety / Luftraum)
- Gute Vorbereitung auf Flugsaison: Fludilei- Ordner (auf Homepage)
- Wenn Interesse: ev. erneut Akrokurs in Mollis (z.B. im Herbst)
- Neue Maule ab Frühling 2013 in Mollis -> kann als Schlepper verwendet werden (P. Landolt)
- Winden- Wochenenden: Buochs (20./21.04.13) / Schärer (Sept. 2013)
- Fly-In Buochs (11./12.05.13)
- Thomas Hegner schleppt nur unter der Woche
- 2013 / 14: Erneuerung der Reglemente im Zuge der EASA- Einführung (viel Arbeit für Vorstand)





# 13. Dank / Ehrungen

**Fluglehrer:** Georg Cavigelli

**Brevets:** Marius Bruhin + Alex Luijten + Ronald Luijten

**Schleppeinw.:** --

**Wettbewerbe:** NSFW Club- Klasse: Marcel Sidler 4. Rang (total aller Flüge)  
Urs Elmer 10. Rang (total aller Flüge)

**Weiterbildung:** --





Der ganze Vorstand wünscht Euch allen  
schöne Flüge, sowie eine erlebnisreiche  
und vor allem unfallfreie Flugsaison.....



Thomas Walt



Urban Leuzinger



Fritz Tresch



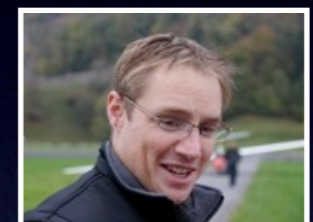
Hannes Murer



Christoph Riesen



Werner Sahli



Peter Schindler

